

PRESSESTATEMENT

IGP startet Aktion „schauFELDER“ und zeigt Nutzen von Pflanzenschutz auf

Utl: Zwei Vergleichsfelder veranschaulichen Auswirkungen des Verzichts von integrierten, biologischen und mechanischen Pflanzenschutzmaßnahmen auf Ernte und Ertrag – Insgesamt wurden rund 250 Tafeln verteilt

Wien, 2. Mai 2017 – „Pflanzenschutz ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft und essenziell für eine gute Ernte und einen guten Ertrag sowie qualitativ hochwertige und gesunde Lebensmittel“, so Christian Stockmar, Obmann der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP), zum Start der vierten Auflage der Aktion „schauFELDER“. Denn Pflanzenschutz

- erhöht die Qualität,
- bekämpft Mykotoxine und Unkraut und verhindert damit, dass für Menschen gefährliche Gifte ins Essen kommen können und
- verlängert die Haltbarkeit von Lebensmitteln und ist damit ein wichtiger Beitrag gegen Foodwaste.

Die Aktion „schauFELDER“ soll daher den Nutzen von Pflanzenschutz aufzeigen. Die teilnehmenden Landwirte legen dazu zwei Vergleichsfelder an, eines mit und eines gänzlich ohne Pflanzenschutzmaßnahmen. Zur Kennzeichnung und zur Information werden zudem Tafeln zwischen den Vergleichsfeldern aufgestellt, um Konsumenten, Verbrauchern und Interessierten die Auswirkungen von fehlendem Pflanzenschutz auf Nutzpflanzen zu veranschaulichen. Nach 2014 arbeitet die IGP erneut mit der Erzeugergemeinschaft Zistersdorf (egz) zusammen. Die Landwirte nehmen auch diesmal wieder mit viel Engagement und Motivation an der Aktion „schauFELDER“ teil.

Konsument profitiert von höherer Qualität und sicheren Lebensmitteln

„Dieses Jahr wurden in Österreich insgesamt rund 250 Tafeln verteilt. Das Ziel der Aktion ist, Landwirtschaft mit Pflanzenschutz – sei es mechanisch, biologisch und/oder integriert – und ohne jeden Pflanzenschutz zu vergleichen. Wir wollen zeigen, wohin der Verzicht auf modernen Pflanzenschutz führt“, so Stockmar, nämlich zu

- Ertrags- und Qualitätseinbußen
- einem steigenden Risiko einer Kontaminierung von Nahrungsmitteln mit Pflanzengiften durch hoch wachsendes Unkraut oder Mykotoxine
- sinkender Wirtschaftlichkeit der regionalen Landwirtschaft

Vorjahre zeigen Nutzen von Pflanzenschutz klar auf

Bei Versuchen der IGP im Zuge des Projekts „schauFELDER“ in den Vorjahren wurden die Auswirkungen sichtbar: Bei der Zuckerrübe wurden ohne Pflanzenschutzmaßnahmen 86 Prozent weniger geerntet als unter Zuhilfenahme von Pflanzenschutzmitteln (siehe Bild). „Wir wollen gemeinsam mit den Landwirten zeigen, dass die Konsumenten in punkto Qualität und Sicherheit von Pflanzenschutzmaßnahmen profitieren. Vor allem der umsichtige und verantwortungsvolle Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Sinne des integrierten Pflanzenschutzes stellt einen wichtigen Schutz vor folgenschweren Ernteaussfällen dar und sichert gesunde Lebensmittel“, unterstreicht Stockmar.

Weitere sowie laufende Infos unter <http://igpflanzenschutz.at/igp/projekte.html>

Bilder zum Download unter (Credits: IGP / Georges Schneider):

<http://igpflanzenschutz.at/archives/press/748605.zip>

Bild 1: Mit Tafeln machen die Landwirte auf die Aktion aufmerksam. Im rechten Feld ohne Pflanzenschutzmittel ist der starke Unkrautbefall klar erkennbar. Auch die Pflanzen sind im Schnitt deutlich niedriger gewachsen (Bild aus dem Vorjahr).

Bild 2: Im Vergleichsfeld ohne Pflanzenschutzmaßnahmen überwuchert das Unkraut die Kulturpflanze und entzieht ihr so Nährstoffe und Licht.

Bild 3: Versuche in der Vergangenheit haben gezeigt: Der Verlust bei Verzicht auf Pflanzenschutzmaßnahmen liegt bei Winterdurum, Winterweizen und Sonnenblumen zwischen 60 und 72 Prozent.

Bild 4: Bei der Zuckerrübe sind die Auswirkungen bei Verzicht auf Pflanzenschutz durch Unkraut und Schädlingsbefall mit 86 Prozent besonders dramatisch.

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittelproduzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 450 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 130 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Daniel Kapp | Strategic Consulting & Responsible Communication GmbH

Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz

Mail: presse@igpflanzenschutz.at

Tel.: +43 1 2350422-0